

Inhalt

Geleitwort	7
Prolog	9
Danksagung	9
Einleitung	11
Welche Absicht verfolgt das hier vorliegende Werk?	13
I Der Bezugsrahmen	15
1.1 Expertenstandard und Therapeutisches Gammeln	22
II Hauptfokus einer guten Demenz Care	27
2.1 Autonomie stärken trotz Demenz	29
2.2 Mit Betroffenen über das Thema „Demenz“ sprechen	31
III Grundlagen des Konzepts	35
3.1 Palliativ Care und/oder Demenz Care?	39
3.2 Demenz erzeugt Trauer	47
3.3 Eine gewährende Haltung als Kernstück	49
3.4 Die Phänomenologie der Demenz berücksichtigen	53
3.5 Sinn und Unsinn in der Biografiearbeit	56
3.6 Auch Angehörige haben eine Biografie	63
3.7 Macht und Ohnmacht im Umgang mit Menschen mit Demenz	65
3.8 Müssen alle Menschen mit Demenz validiert werden?	68
3.9 „Das ist nicht mein Zuhause“	70
3.10 Alles Friede, Freude und Eierkuchen?	76
3.11 Erfahrungen mit Zweibettzimmern	82
3.12 Falsche Hoffnungen und Versprechungen	83
IV Therapeutisches Gammeln in die Praxis überführen	89
4.1 Voraussetzungen	91
4.2 Von der Idee zum Projekt	101
4.3 Klassische Projektarbeit	110
4.4 Schulungen und Fortbildungsinhalte	121
4.5 Exkurs: Schattentage als wichtiger Schulungsansatz	123
V Integrierte Konzepte	135
5.1 Willkommenskultur	136
5.2 Integrierte Basale Stimulation	137
5.3 Schlafstörungen lindern	149
5.4 Die Rolle der Hauswirtschaft (Mamsell)	153
5.5 Lebensqualität bei Menschen mit Demenz	154
VI Schritt-für-Schritt zur eigenen Gammel-Oase	159

VII Grenzen, Widerstände und Erfolgserlebnisse	165
VIII Angehörigenarbeit	173
8.1 Trauer bei Angehörigen von Menschen mit Demenz	177
8.2 Angehörige als gesetzliche Betreuer:innen	185
8.3 Angehörigen Fachwissen vermitteln	187
IX Trauer und Sterben	193
9.1 Mit Menschen mit Demenz über das Sterben sprechen	199
9.2 Palliative Care für Menschen mit Demenz	203
X Flexibilität über Fallbesprechungen	211
10.1 Diagnostik bei Menschen mit Demenz unterstützen	215
XI Qualitätskriterien für das Therapeutische Gammeln	219
11.1 Exkurs: Ruhiggestellt – Vorsicht mit Psychopharmaka	221
11.2 Symptomlinderung kann Psychopharmaka minimieren	227
11.3 Schulungen stärken die Qualität	235
XII Reaktionen auf das Therapeutische Gammeln	241
XIII Häufigste Fragen zur Arbeit in der Gammel-Oase	245
XIV Ausblick	255
Anhang	259
Verwendete und empfohlene Literatur	267
Herausgeber/Autor/Autorin	271